Vortrag:

Klimawandel & Mental Health: Zur Notwendigkeit, für unser therapeutisches Handeln gemeinschaftsbildende und kollektiv-orientierte Ansätze zu entwickeln.

Ingrid Lutz

Theatertherapeutin, Sprach- Kommunikationswissenschaftlerin M.A.

Assistenz: Sanja Tsekov

Vortragsbeschreibung:

Hier wird ein interdisziplinäres und interkulturelles Projekt vorgestellt, bei dem Theatertherapeuten in Zusammenarbeit mit indigenen Communities im Hochland von Mexico in verschiedenen Kontexten anwendbare Rituale entwickelt haben. Rituale sind und waren über alle Zeiten hinweg die universelle Grundform und ‚Sprache‘ für die Schaffung eines Miteinander mit der menschlichen und nicht nichtmenschlichen Umwelt und spielten seit jeher eine wichtige Rolle bei menschlichen Veränderungen. Sie helfen in herausfordernden Situationen und existenziellen Krisen, den emotionalen Aufruhr zu bewältigen und sowohl ein Gefühl der Gemeinschaft als auch einer transpersonalen Einbettung und damit Sicherheit und Hoffnung zu schaffen.

In der Gemeinschaftserfahrung dieser Rituale soll die individuelle und gemeinschaftliche Resilienz und ein Gefühl der Handlungsfähigkeit angesichts der Klimakrise gestärkt werden. Wir können den Herausforderungen der Klimakrise nur gemeinsam begegnen, auf individueller Ebene ist das Thema überwältigend und erzeugt ein Gefühl der Ohnmacht und des Ausgeliefertseins!

Zur Person:

Ingrid Lutz, Systemorientierte Theatertherapeutin, MA in Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Dipl. Päd. in Angewandtem Theater, Fortbildungen in systemischer Familientherapie, Gestalttherapie und körperorientierten Verfahren, langjährige Ausbildung in Grotowski-orientierter Theaterarbeit. Seit 1982 künstlerische, theaterpädagogische und therapeutische Arbeit in den verschiedensten Arbeitsbereichen, u.a. mit Suchtabhängigen, in der Psychatrie, mit missbrauchten Frauen, mit Sexual- und Gewaltstraftätern, langjährige Lehrtätigkeit an Hochschulen und Kongressen im In- und Ausland (bis 2018 Professorin für Theatertherapie an der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen). 1990 – 2015 verschiedene Forschungsprojekte zu Ritualen und Heilmethoden anderer Kulturen.

Dozentin und Lehrsupervisorin der Weiterbildungen in Theatertherapie der DGfT/ITT, eigene Praxis für Supervision und Theatertherapie in Berlin-Kreuzberg.